

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Oppau
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Dienstag, den 01.02.2022
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:05 Uhr
Ort, Raum:	Videokonferenz

Anwesend waren:

n. n.

Ortsvorsteher

Frank Meier

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Gregory Scholz

Martina Blaufuß

Frank Dudek

Hubert Seipolt

Thorsten Binzer

Friedrich Poh

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Rebecca Wild

Kirsten Pehlke

Karl Heinz Berzel

Christiane Ohlinger-Kirsch

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Johannes Binder

Antje Schröder

FWG-Ortsbeiratsfraktion

Helge Moritz

Tobias Riedel

Ute Beringer

Entschuldigt fehlten:

FWG-Ortsbeiratsfraktion

Helene Ludwig

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Vorstellung Fahrradstraßen
Vorlage: 20224595
4. Vorstellung der aktuellen Radplanungen
Vorlage: 20224596
5. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan 504 "Im Zinkig" - Genehmigung der Maßnahme
Vorlage: 20224447
6. Bebauungsplan 504 "Im Zinkig" - Satzungsbeschluss
Vorlage: 20224448
7. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Beleuchtung des Außenbereichs der Sporthalle in Edigheim
Vorlage: 20224560
8. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion - Tempo 30 im Stadtteil Oppau
Vorlage: 20224655
9. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Parkraumkonzept rund um das Bürgerhaus Oppau
Vorlage: 20224561
10. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Kennzeichnung der Sackgasse zur Jugendfarm/Kleingärten/Sportplatz – Athener Str.,
Pfingstweide
Vorlage: 20224520
11. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Park-und Verkehrssituation Ecke Werder/Giselherstr.
Vorlage: 20224562
12. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Verbesserung der Verkehrssicherheit durch einen Verkehrsspiegel Ecke Uhland- /
Mühlaustr, Edigheim
Vorlage: 20224521
13. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Absperrpfosten zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Lessing Grundschule, Edigheim
Vorlage: 20224531

14. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Elternhaltestellen im Bereich der Goethe-Mozart-Grundschule
Vorlage: 20224565
15. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Aufstellung von Verkehrsschildern an den Zufahrtsstraßen zum Ortskern
Vorlage: 20224563
16. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstandsbericht Fußgängerquerung Kranichstraße auf der Oppauer Straße an den Bushaltestellen kurz vor der B9 Unterführung
Vorlage: 20224566
17. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Kontrolle der Fremdfirmen seitens der Stadt bezüglich der Unterbringung der Beschäftigten
Vorlage: 20224564

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Oppau war beschlussfähig.

Die Sitzung erfolgte aufgrund der Pandemie online.

Ortsvorsteher Meier begrüßte die Ortsbeiratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Presse und alle Bürger*innen, die sich zur Ortsbeiratssitzung eingewählt hatten.

Die Ortsbeirätin Ludwig fehlte entschuldigt.

Zur Sitzung wurde frist- und formgerecht eingeladen. Das Gremium war beschlussfähig.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es ergaben sich keine Fragen aus der Bürgerschaft.

zu 2 Bericht Ortsvorsteher

Nach vorheriger Rücksprache mit den Ortsbeiratsmitgliedern wurde einstimmig beschlossen, dass die Sitzung aus Pandemiegründen online stattfinden soll.

Alle Ortsbeiratsfraktionen stellten den gemeinsamen Antrag an die Verwaltung, dass diese künftig die Stellungnahmen mindestens drei Werktage vor einer Ortsbeiratssitzung dem Ortsvorsteher zukommen lässt, der diese dann umgehend digital an die Ortsbeiratsmitglieder weiterleiten kann.

Somit könnten sich alle Mitglieder rechtzeitig vor einer Sitzung mit den Antworten der Verwaltung auseinandersetzen und zudem könnten die Kosten für den Ausdruck der Stellungnahmen minimiert werden.

Um es der Verwaltung zu ermöglichen, früher die Stellungnahmen zu erarbeiten, erklären sich die Ortsbeiräte bereit, eine feste Abgabefrist von fünfzehn Werktagen vor der nächsten Sitzung, um die Einreichung von Anträgen und Anfragen, einzuhalten.

Eilanträge zu stellen, sollte weiterhin grundsätzlich möglich sein. Eine Zustimmung der Verwaltung lag zum Sitzungsbeginn noch nicht vor, da der Bereich Recht zu rechtlichen Fragen noch zustimmen muss.

Herr Meier ergänzte das Protokoll der Sitzung vom 30.11.2021 um den einstimmigen Beschluss über die Erprobung des flexiblen Bus-System, analog des „2 fieps-Systems“ in Mannheim.

Ob es in Edigheim wieder eine Poststelle geben wird ist noch nicht abschließend geklärt. Verhandlungen dazu laufen noch.

Es müssen Kanalarbeiten in vielen Oppauer Straßen erfolgen. Dazu werden teilweise Straßen über einen bestimmten Zeitraum gesperrt. Diese Arbeiten sollen nach Mitteilung von der Verwaltung bis zum 25.03.2022 andauern.

Um welche Straßen es sich handelt wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in schriftlicher Form mitgeteilt.

Herr Meier gab auch mündlich die Straßennamen für alle Zuhörer bekannt.

Die Straßenüberquerungsmöglichkeit an der Ampelanlage am Rewemarkt in Edigheim sei laut Mitteilung der Bürgerschaft sehr kurz. Nach Überprüfung der Verkehrstechnik konnte festgestellt werden, dass die Überquerungszeit 7 Sekunden beträgt. Betätigt man aber den Taster, werde die Zeit auf 10 Sekunden erhöht.

Ortsvorsteher Meier bat die Ortsbeiratsmitglieder die Bürger*innen auf diese Möglichkeit aufmerksam zu machen, sofern sie dazu angesprochen werden.

Herr Meier bat um eine Änderung der Tagesordnung. Da einige Stellungnahmen aus der Verwaltung zum Sitzungsbeginn aus unterschiedlichen Gründen fehlten, wollte Dezernent Andreas Schwarz zu einigen Punkten selbst Stellung nehmen.

Der Ortsbeirat erklärte sich einstimmig mit einer Änderung einverstanden und nahm alle Mitteilungen des Ortsvorstehers zur Kenntnis.

zu 3 **Vorstellung Fahrradstraßen**

Frau Roesner, Bereich Verkehrsplanung, stellte zusammen mit der Fahrradbeauftragten Frau Abel die vorgesehenen Fahrradstraßen in den Ortsteilen Oppau, Edigheim und der Pfingstweide vor.

Sowohl Top 3, Vorstellung Fahrradstraßen, als auch Top 4, aktuelle Radplanungen, wurden somit nacheinander abgehandelt.

Es wurden bei der Vorstellung verschiedene Themen angesprochen:

- Was bedeutet das Verkehrsschild Fahrradstraße?
- Voraussetzungen zur Einrichtung einer Fahrradstraße
- Erscheinungsbild einer Fahrradstraße
- Umsetzung einer Fahrradstraße.

4 Straßen, die vom Ortsbeirat angefragt wurden, wurden nacheinander thematisiert. Es handelt sich hierbei um die Bad Aussee-Straße, dem Ostring, der Ludwig-Wolker-Straße und der Durchgangsstraße „Im Zinkig“.

Zurzeit wird ein Fahrzeugzählgerät „im Zinkig“ angebracht, um die Anzahl der täglichen Nutzer zu ermitteln.

Die Straßenverkehrsbehörde sieht für den Ostring keine Notwendigkeit zur Errichtung einer Fahrradstraße, da beidseitig bereits seit vielen Jahren zwei Radwege im Bestand sind.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um regelmäßigen Rückschnitt des Grünbewuchses an den Radwegen in diesem Bereich. Diese Wege sind sehr schmal angelegt und durch den Grünbewuchs zu bestimmten Jahreszeiten nur bedingt nutzbar.

Die Ludwig-Wolker-Straße ist in einem baulich schlechten Zustand.

Der Ortsbeirat bat um Hinweise, welche Straßen geeignet wären zum Ausbau einer Fahrradstraße und welche Voraussetzungen vorliegen müssen.

Laut Frau Roesner kann generell jede Straße dazu angeschaut werden. Zum Ausbau gäbe es einige Kriterien zu beachten, wie z. B. Tempo 30 an Schulen, Mindestbreiten, usw.

Die Verkehrsplanung und die Verkehrsbehörde müssen in jedem Fall einzeln prüfen, ob eine Fahrradstraße möglich ist.

Frau Roesner erwähnte auch, dass an der Endhaltestelle in Oppau nun die erste Reparatursäule für Fahrräder angebracht wird.

Anschließend wurde die Optimierung zwischen Edigheim und der Pfingstweide für den Rad-

verkehr vorgestellt.

Beide Präsentationen können im Ratsinformationssystem eingesehen werden.

zu 4 Vorstellung der aktuellen Radplanungen

Siehe Top 3.

zu 5 Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan 504 "Im Zinkig" - Genehmigung der Maßnahme

Frau Anke Münzner und Herr Hanno Babelotzky (Stadtplanung) stellten den Satzungsbeschluss zum Baugebiet „Im Zinkig“ vor.

Der Bau- und Grundstücksausschuss hatte bereits vor der Bekanntgabe im Ortsbeirat vorbehaltlich darüber entschieden.

Der Ortsbeirat hat bis auf eine Enthaltung der FWG Fraktion (Herr Moritz) einstimmig dem Beschluss zugestimmt.

Gegenstimmen gab es keine.

Die Entwicklung des Baugebiets hat eine Tochterfirma der Sparkasse und der Pfalzwerke übernommen.

Der Schwerpunkt liegt auf freistehenden Einzel- und Doppelhäusern, nur in einem kleinen Bereich soll es Reihenhäuser geben.

Vom „Zinkig“ aus sollen zwei Straßen ins Baugebiet führen.

Es stellten sich noch ein paar Fragen von Seiten der FWG Fraktion.

Wie oder ob das Baugebiet an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen wird?

Laut Auskunft von Frau Münzner ist kein Anschluss derzeit in Planung, da es eine öffentliche Bushaltestelle in 250 m Entfernung in der „Wolfgrube“ gibt.

Über die Grundstückspreise konnte von Seiten der Verwaltung keine Angaben gemacht werden, da die Baupreise von dem Bauträger festgelegt werden und die Verwaltung auf die Grundstückspreise keinen Einfluss habe.

Der geplante Lärmschutzwall wird nicht in Betracht gezogen. Dreifach verglaste Fenster würden laut Verwaltung ausreichen, um dem Lärm Einhalt zu bieten.

Herr Moritz wies darauf hin, dass das Lärmschutzgutachten nachts eine Belastung von 65 bis 70 Dezibel ausweist.

Im Zuge der Offenlage des Bebauungsplanes gab es nur einen einzelnen Einwand wegen höherer Verkehrsbelastung.

Der Großteil der Bevölkerung stehe dem Neubaugebiet positiv entgegen.

Die Präsentation des Bebauungsplans 504 „Im Zinkig“, Satzungsbeschluss, kann im Ratsinformationssystem eingesehen werden.

zu 6 Bebauungsplan 504 "Im Zinkig" - Satzungsbeschluss

Siehe Top 5 .

zu 7 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Beleuchtung des Außenbereichs der Sporthalle in Edigheim

Die Stellungnahme zu Top 7 lag bei Sitzungsbeginn nicht vor, wurde aber nachgereicht.

Aus dieser geht hervor, dass es im Außenbereich der Sporthalle in Edigheim eine Notleuchte gibt, die für einen Notausgang vorgesehen ist und die bei Stromausfall (im Notfall) angeht.

Sollte in diesem Bereich eine zusätzliche Beleuchtung angebracht werden, muss diese über den Bereich Bauunterhalt beauftragt und auch ausgeführt werden.

zu 8 Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion - Tempo 30 im Stadtteil Oppau

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Im Stadtteil Oppau gibt es lediglich noch vier Straßenabschnitte, die nicht mit Tempolimit 30 km/h ausgewiesen sind.

Diese Straßenabschnitte sind allesamt Bestandteil der K1.

Eine Kreisstraße dient dem zwischen- und überörtlichen Verkehr innerhalb eines Landkreises, dem Verkehr zwischen Teilen einer kreisfreien Stadt oder dem Verkehr zwischen benachbarten Landkreisen und kreisfreien Städten.

Die rechtliche Grundlage, dass an diesen Straßenabschnitten keine Reduzierung auf 30 km/h angeordnet werden darf, ist in § 45 StVO geregelt.

Herr Moritz (FWG) stellt einen Änderungsantrag. Tempo 30 soll auf allen Straßen umgesetzt

werden, die nicht im Bereich der K1 liegen.

Diesem Vorschlag stimmen alle Ortsbeiräte zu.

**zu 9 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Parkraumkonzept rund um das Bürgerhaus Oppau**

Laut der Stellungnahme zu Top 9, sieht die Verwaltung zunächst keine Notwendigkeit an einem Parkraumkonzept in dem Bereich um das Bürgerhaus Oppau.

Lediglich erachtet der zuständige Bereich es als sinnvoll, dass der gesamte Platz vom Straßenbauträger instandgesetzt wird.

Hierzu gehört eine Erneuerung der Oberfläche und die Neumarkierung der Parkstände.

Anschließen kann über eine evtl. Bewirtschaftung der Parkfläche nachgedacht werden. Wo bei ein freies Parken eher Sinn ergeben würde um den Anwohnern um die örtlichen Geschäftsbesitzer zu unterstützen.

Beigeordneter Andreas Schwarz nahm zu diesem Thema Stellung.
Es müsse geprüft werden, ob man dem Problem „Dauerparker“, auch von Wohnmobilen, dauerhaft eine Lösung findet.

Nach einer Prüfung des Sachverhalts wird Herr Schwarz dem Ortsbeirat berichten.

**zu 10 Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Kennzeichnung der Sackgasse zur Jugendfarm/Kleingärten/Sportplatz –
Athener Str., Pflingstweide**

Die zuständigen Bereiche der Verwaltung sehen keine Hindernisse oder Verwehrründe an der Beschilderung und sehen diese ebenfalls als sinnvoll an.

Die Anordnung ist bereits in der Vorbereitung.

Nach Beschluss durch den Ortsbeirat könnte diese umgesetzt werden.
Einen Termin für die Umsetzung kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt jedoch noch nicht genannt werden, da die Umsetzung von den personellen und materiellen Kapazitäten des Bereichs Tiefbau und der WBL abhängt.

Der Antrag zur Kennzeichnung der Sackgasse im besagten Bereich wurde einstimmig vom Ortsbeirat beschossen.

**zu 11 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Park-und Verkehrssituation Ecke Werder/Giselherstr.**

Laut Stellungnahme der Verwaltung muss die Park- und Verkehrssituation Ecke Werder-Giselherstraße zunächst begutachtet werden.

Der Bereich 2-15102 berichtet anschließend unaufgefordert.

Mitte Februar wird in einer Ortsbegehung mit Herrn Strasser, Nachfolger von Frau Weichelt - Nowousso, Bereich Verkehr und dem Ortsvorsteher dieser Bereich begutachtet.

Frank Dudek war mit dieser Möglichkeit einer Klärung einverstanden.

**zu 12 Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Verbesserung der Verkehrssicherheit durch einen Verkehrsspiegel Ecke
Uhland- / Mühlaustr, Edigheim**

Laut Stellungnahme der Verwaltung werden im Regelfall keine Verkehrsspiegel angeordnet, da diese keine Verkehrseinrichtungen im Sinne der StVO sind.

Sie können gegebenenfalls in Absprache mit der Verkehrsbehörde auf eigenem Eigentum aufgestellt werden. Dazu muss jedoch gewährleistet sein, dass die Aufstellung keine öffentlichen Verkehrseinrichtungen verdecken oder beeinflussen. Zudem darf es zu keinen Irritationen von andern Verkehrsteilnehmern kommen.

Herr Moritz zieht seinen Antrag zurück und wird das Thema nochmals intern in seiner Fraktion diskutieren.

**zu 13 Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Absperrpfosten zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Lessing
Grundschule, Edigheim**

Laut Stellungnahme der Verwaltung wird von Seiten dem Bereich 2-15 nochmals Kontakt mit der Verkehrsplanung aufgenommen, um eine adäquate und sichere Lösung für die Schulkin-der und Gehwegbenutzer zu finden. Anschließend wird darüber unaufgefordert berichtet.

Herr Dudek (SPD) merkte an, dass das Presbyterium der evangelischen Kirche mit einbezogen werden soll, da in diesem Bereich ein Fahnenmast der Kirche angebracht ist.

Eventuell angebrachte Absperrpfosten müssen rausgenommen werden können, da sie als Stolperfallen dienen können und zudem müsse man auch an die jährliche Kerwe denken, die auch in diesem Bereich stattfindet.

Zu diesem Termin dürfen keine Pfosten angebracht sein.

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag Der FWG zu, mit einer Gegenstimme aus der SPD von Herrn Poh.

Der Ortsvorsteher wird auch diesen Bereich in der Ortsbegehung zusammen mit Herrn Straßer aufsuchen, um eine mögliche Lösung des Problems zu finden.

**zu 14 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Elternhaltestellen im Bereich der Goethe-Mozart-Grundschule**

Aufgrund des Personalwechsels wird im Bereich 2-15 die Maßnahme nochmals abgestimmt.

Zeitgleich ergeht eine entsprechende Mitteilung an den ADAC, der die Schilder für die Elternhaltestelle zur Verfügung stellt.

Ein Zeitpunkt der Umsetzung kann jedoch im Moment noch nicht genannt werden.

Die CDU Fraktion war mit dieser Stellungnahme nicht einverstanden, da das Problem seit 28.01.2020 bei der Verwaltung bekannt ist und wünscht eine umgehende Klärung und Umsetzung der Maßnahme.

**zu 15 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Aufstellung von Verkehrsschildern an den Zufahrtsstraßen zum Ortskern**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die SPD Fraktion ist mit der Antwort nicht einverstanden und wünscht eine schnelle Lösung.

Dezernent Andreas Schwarz wird sich der Sache zeitnah annehmen.

**zu 16 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstandsbericht Fußgängerquerung Kranichstraße auf der Oppauer
Straße an den Bushaltestellen kurz vor der B9 Unterführung**

Der zuständige Bereich hat keine aktuelle adäquate Erklärung, wie weit durch den Personalwechsel, die Planungen fortgeschritten sind.
Hier muss zunächst mit der Verkehrsplanung, dem Bereich Tiefbau und auch mit der Polizei Rücksprache gehalten werden.

Anschließend wird unaufgefordert berichtet.

Die CDU Fraktion war mit der Stellungnahme nicht einverstanden, da sie bereits am 05.11.2019 an einen Antrag zur Umsetzung einer Überquerungshilfe in diesem Bereich gestellt hat.

Die Verwaltung müsste hier schneller agieren, da große Unfallgefahr besteht.

**zu 17 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Kontrolle der Fremdfirmen seitens der Stadt bezüglich der Unterbringung
der Beschäftigten**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Verwaltung hat bisher keine Regelungen zu diesem Thema in Verwaltungsanordnungen getroffen.

Die CDU Fraktion war mit der Antwort der Verwaltung nicht einverstanden und wird deshalb in der übernächsten Sitzung nochmals anfragen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
20:05 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 12.07.2022

Ute Beringer
Schriftführerin

Frank Meier
Vorsitzende/r